

L 7526-2	2	1 km NW Altheim	126
Oberer Massenkalk	(1) Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Brechsande, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische, Gesteinsmehle (Füller)} (2) Hochreine Kalksteine für Weiß- und Branntkalke		
$\frac{2,4}{71,6}$	Ro7426/B2, R: ³⁵ 74 480, H: ⁵³ 84 670, Ansatzhöhe 631,25 m NN, Endteufe 92,0 m		
<p>Gesteinsbeschreibung: Kalkstein, massig, hellbraun, hellgrau, weiß, im oberen Teil des Vorkommens teilweise hochrein, schwach eisenfleckig, z. T. manganendritisch, hart, splittrig bis stückig brechend, glatte bis muschelige Bruchfläche, z. T. schwamm- und peloidführend.</p> <p>Analysen: Mischproben aus der Rohstofferkundungsbohrung Ro7426/B2: 1) Intervall 2,5–6,0 m: CaCO₃ 98,9 %, MgO 0,28 %, Fe₂O₃ 0,07 %, SiO₂ 0,4 %, Al₂O₃ 0,2 %, MnO 0,02 %, Rohdichte 2,6 g/cm³, Wasseraufnahme 1,0 %.</p> <p>2) Intervall 6,0–10,0 m: CaCO₃ 99,4 %, MgO 0,2 %, Fe₂O₃ 0,08 %, SiO₂ 0,2 %, Al₂O₃ 0,1 %, MnO 0,02 %, Rohdichte 2,6 g/cm³, Wasseraufnahme 1,1 %; 3) Intervall 13,5–17,0 m: CaCO₃ 99,6 %, MgO 0,2 %, Fe₂O₃ 0,06 %, SiO₂ 0,07 %, Al₂O₃ 0,07 %, MnO 0,02 %, Rohdichte 2,6 g/cm³, Wasseraufnahme 0,7 %; 4) Intervall 60,0–67,0 m: CaCO₃ 98,6 %, MgO 0,3 %, Fe₂O₃ 0,07 %, SiO₂ 0,08 %, Al₂O₃ 0,07 %, MnO 0,02 %, Rohdichte 2,7 g/cm³, Wasseraufnahme 0,6 %.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Rohstofferkundungsbohrung Ro7426/B2, Ansatzhöhe 631,25 m NN</p> <p>630,85 m NN Schluff, tonig, lehmig, grauschwarz, durchwurzelt, humos (Waldboden und Lehm)</p> <p>629,10 m NN Kalkstein, massig, hellbeige, grobstückig aufgewittert, mit Lehm vermengt (Aufwitterungshorizont)</p> <p>557,50 m NN Kalkstein, massig, beigebraun, hellgrau, hellbraun, teilweise hochrein, überwiegend manganfleckig, stylolithisch, partienweise mit Tellerschwämmen, feine Klüfte und Drusen mit Sekundärkalzit verfüllt, hart, splittrig brechend, überwiegend glatte Bruchflächen, stark geklüftet (Oberer Massenkalk)</p> <p>539,50 m NN Kalkstein, zuckerkörnig, z. T. kavernös, Dolomitstein, dolomitischer Kalkstein und Kalkstein in Wechselfolge, graugelb, gelbbraun und grau, stark geklüftet (Massenkalk-Formation)</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit(en): Von den nördlich und südlich angrenzenden Trockentälern aus (Talniveau ca. 560 m NN) können in einem Hangabbau wahrscheinlich ca. 60–70 m mächtige Massenkalksteine gewonnen werden. In der Bohrung Ro7426/B2 bestehen etwa die obersten 20 m aus hochreinen, hellen Kalksteinen. Unterhalb des Talniveaus sind die Kalksteine in der Bohrung Ro7426/B2 intensiv zu nicht nutzbarem Dolomit- und Dedolomitstein umgewandelt.</p> <p>Abraum: Der Abraum (Boden, Lehm und Aufwitterungshorizont) ist durchschnittlich ca. 2–3 m mächtig.</p> <p>Grundwasser: Das Vorkommen liegt vollständig in der Zone III des Wasserschutzgebiets „Zweckverband Landeswasserversorgung Stuttgart“. Die mittlere Karstwasseroberfläche liegt bei ca. 535–525 m NN. Der Grundwasserabstrom ist nach E gerichtet.</p> <p>Flächenabgrenzung: Im N, E und S wird das Vorkommen durch tief eingeschnittene Trockentäler (Gassen-, Knöpfles- und Hirschtal) begrenzt. Im W bildet der Blattrand die Grenze.</p> <p>Erläuterungen zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf den Ergebnissen der Rohstofferkundungsbohrung Ro7426/B2 sowie auf der rohstoffgeologischen Übersichtskartierung (Lesesteine) des LGRB unter Berücksichtigung der geologischen Manuskriptkarte von MALL (1961).</p> <p>Zusammenfassung: Über dem Trockentalniveau (560 m NN) können wahrscheinlich Massenkalksteine mit einer nutzbaren Mächtigkeit von ca. 60–70 m im Hangabbau gewonnen werden. Wenig unterhalb von 560 m NN sind die Kalksteine in der Bohrung Ro7426/B2 intensiv zu nicht nutzbarem Dolomit- und Dedolomitstein umgewandelt. In der Erkundungsbohrung Ro7426/B2 sind in den obersten 20 m hochreine Kalksteine nachgewiesen. Der Abraum ist ca. 2–3 m mächtig und besteht aus Boden, Lehm und Aufwitterungshorizont. Zur Abgrenzung von bauwürdigen Bereichen, eventuell mit hochreinen Kalksteinen, sind weitere erkundende Kernbohrungen erforderlich.</p>			